

# Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

ein frohes neues Jahr wünschen wir Ihnen – viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit! Die parlamentarische Winterpause ist vorbei und wir sind am vergangenen Mittwoch in eine dreitägige Winterklausur im oberbayerischen Chieming gestartet:



Wie können wir eine **faire Steuerpolitik ohne Erbschaftsteuer** gestalten? Inwiefern können wir die **Versorgungssicherheit in Bayern gewährleisten**? Welche Maßnahmen benötigt es, um das **Ehrenamt in Bayern** zu stärken? Wie wir FREIE WÄHLER im Landtag diese Herausforderungen anpacken, den Freistaat stärken und zukunftsfest aufstellen wollen, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Vor der malerischen Kulisse des Chiemsees: Unsere Fraktion bei der Winterklausur 2023 in Chieming. Foto: Andreas Gebert

# **NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM**

## **Vier Jahrzehnte Einsatz für Toleranz, Frieden und Menschen, die Unterstützung benötigen: Prof. Dr. Klaus Reder erhält den Bundesverdienstorden**

**Kultusstaatssekretärin Anna Stolz übergibt Auszeichnung - Engagement weit über die Grenzen des Freistaats hinaus**

MÜNCHEN. Seit fast 40 Jahren ist Prof. Dr. Klaus Reder Anlaufstelle und Hoffnungstifter für Menschen in Not – in Unterfranken genauso wie in vielen anderen Teilen der Welt. Für sein ehrenamtliches Engagement ist der Unterfranke nun mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden – der höchsten Auszeichnung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht.

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, die Prof. Dr. Klaus Reder heute in München den Orden übergab, zeigte sich beeindruckt von dessen ehrenamtlichem Engagement über viele Jahrzehnte hinweg und hob insbesondere auch sein Engagement in der kirchlichen Gemeinschaft von Sant’Egidio hervor: „Klaus Reder hat das karitative Wirken von Sant’Egidio nicht nur in Würzburg, sondern in unserem ganzen Land geprägt. Er ist deren Vorsitzender und Gesicht im ganzen Bundesgebiet. Gemeinsam mit vielen weiteren Mitgliedern der Gemeinschaft ist Klaus Reder seit rund 40 Jahren für alle da, mit denen das Leben es nicht gut gemeint hat. Wie wichtig dieses Engagement ist, wurde gerade in den letzten drei Jahren während der Pandemie wieder deutlich, in denen Klaus Reder und Sant’Egidio unter anderem für bedürftige und alleinstehende Senioren, Obdachlose, Geflüchtete oder Kinder und Familien in sozialen Brennpunkten ein wichtiger Rettungsanker waren.“

**Organisation von Friedensfesten, Gedenktagen und Projekten in Afrika**  
Dabei geht der Einsatz des Ausgezeichneten weit über die Landesgrenzen

hinaus. So koordinierte Reder von deutscher Seite aus verschiedene Projekte in Afrika, wo er und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter junge Menschen in wichtigen rechtlichen Fragen unterstützen und Aufklärungsarbeit im Kampf gegen den HI-Virus leisten. Kultusstaatssekretärin Anna Stolz ging hierauf ebenso ein wie auf Reders Streben nach Frieden und Toleranz. So war der Ausgezeichnete bei der Organisation dreier internationaler Friedentreffen in Deutschland maßgeblich beteiligt und setzte für Anna Stolz damit „ein auch aus heutiger Sicht vor dem Hintergrund des fürchterlichen russischen Angriffskriegs auf die Ukraine wichtiges Signal für Frieden, Freundschaft und Verständigung in unserer Welt.“

Ein weiteres starkes Zeichen für die Bedeutung von interreligiösem Dialog und Erinnerungskultur setzte Reder auch in Würzburg, wo er im Jahr 1999 eine seither jährlich am 27. November stattfindende Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Deportation der Würzburger Juden im Dritten Reich ins Leben rief.



**Prof. Dr. Klaus Reder mit dem Bundesverdienstorden und Staatssekretärin Anna Stolz mit der Verleihungsurkunde (Foto: StMUK)**

dende Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Deportation der Würzburger Juden im Dritten Reich ins Leben rief.

Mit der Aushändigung des Verdienstordens würdigt die Bundesrepublik das über Jahrzehnte währende Engagement von Klaus Reder in all diesen Bereichen unserer Gesellschaft. So betonte Anna Stolz, die wie Reder aus Unterfranken stammt, abschließend noch einmal an ihn persönlich gerichtet: „Sie haben sich im wahrsten Sinne in herausragender Weise um das Gemeinwohl der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats verdient gemacht. Nehmen Sie die heutige hohe Auszeichnung daher als Zeichen des Respekts und insbesondere auch des Dankes Ihrer Heimat.“

## **Bayern und die Tschechische Republik: "Uns verbindet eine enge Freundschaft" - Tschechische Generalkonsulin Dr. Ivana Červenková im Gespräch mit Kultusstaatssekretärin Anna Stolz**

MÜNCHEN. Zu einer guten Nachbarschaft gehört, dass man sich kennt, sich gegenseitig schätzt, gemeinsame Ideen entwickelt und, ganz wichtig: den Kontakt pflegt und sich austauscht. Kultusstaatssekretärin Anna Stolz freute sich daher sehr, am heutigen Dienstag die Tschechische Generalkonsulin Dr. Ivana Červenková im Kultusministerium zu einem Kennenlerngespräch und Gedankenaustausch begrüßen zu dürfen. Die Staatssekretärin betont: „Uns verbindet eine enge Freundschaft mit der Tschechischen Republik, die wir auch im Bildungsbereich durch zahlreiche Projekte und Kooperationen mit Leben füllen. Die Zusammenarbeit ist eine win-win-Situation für beide Seiten, von der vor allem auch die jungen Menschen profitieren können. Deshalb freue ich mich sehr, dass ich mich heute mit der tschechischen Generalkonsulin Dr. Ivana Červenková darüber austauschen konnte, wie wir gemeinsam diese Zusammenarbeit auch in Zukunft erfolgreich gestalten werden.“

Schon seit vielen Jahren pflegen bayerische und tschechische Schulen, Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Kommunen und Unternehmen einen engen Austausch und so unterstreicht auch Generalkonsulin Dr. Ivana Červenková: „Die sehr guten nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen der Tschechischen Republik und Bayern sind von einer intensiven Zusammenarbeit geprägt. Die Kooperation im Bildungswesen ist dabei besonders wichtig.“

Gerade im Grenzraum gibt es eine Vielzahl an Ideen und Initiativen auf beiden Seiten, die weit über die Vermittlung der jeweiligen Nachbarsprache hinausgehen. Dem schulischen Bereich kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Zu dessen 2 Schwerpunkten zählen beispielsweise tschechischer Sprachunterricht, rund 120 Schulpartnerschaften, Gastschuljahre, der Erwerb von

Sprachzertifikaten in Zusammenarbeit mit der Karlsuniversität Prag, gemeinsame Schülerwettbewerbe sowie zahlreiche Kooperationen im Bereich der Lehrer- und der beruflichen Bildung.

Auch in Zukunft sollen weitere Projekte und Ideen folgen und so betont Kultusstaatssekretärin Anna Stolz abschließend: „Wir wissen in der Tschechischen Republik gute Freunde und starke Partner an unserer Seite. Ich freue mich sehr über die vielen Initiativen und Projekte, die bereits erfolgreich laufen und bin schon neugierig, was wir gemeinsam noch alles auf die Beine stellen werden.“



**Kultusstaatssekretärin Anna Stolz (r.) begrüßte die tschechische Generalkonsulin Dr. Ivana Červenková zu einem Kennenlerngespräch (Foto: StMUK).**

# NEUES AUS DEM LANDTAG

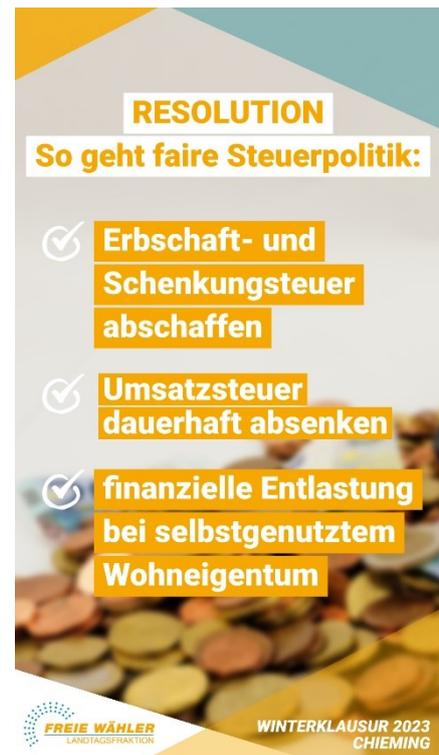
## **Steuersenkungen, Stärkung der kleinen Wasserkraft, gezielte Hilfen fürs Ehrenamt: FREIE WÄHLER starten Fraktionsklausur in Chieming**

Hohe Teuerungsraten und Energieknappheit bleiben auch im neuen Jahr größte Sorge der Bürgerinnen und Bürger Bayerns. Dagegen hilft kurzfristig nur, die vorhandenen fossilen Brennstoffe sparsamer einzusetzen. Mittelfristig betrachten wir einen entschlossenen Ausbau erneuerbarer Energien als Frage der nationalen Sicherheit. **Deshalb wollen wir den naturverträglichen Ausbau der kleinen Wasserkraft stärken – im Freistaat ist sie ein unverzichtbarer Teil der Energiewende.** Zusätzlich haben wir gleich am ersten Klausurtag das Thema „**Lasten gerecht verteilen – was ist faire Steuerpolitik?**“ diskutiert. **In diesem Zusammenhang hat die Fraktion auch ihrer Forderung nach endgültiger Abschaffung der Erbschaft- und Schenkungsteuer Nachdruck verliehen.** Denn wer sein Leben lang spart, für Ruhestand und Kinder vorsorgt, an dessen Lebensleistung darf sich am Ende nicht der Staat bereichern. Wichtig war auch, dass sich knapp 41 Prozent der über Vierzehnjährigen – fast jeder zweite Bürger Bayerns – unentgeltlich engagiert. **Wir wollen zuhören und schauen, wie wir nach drei Jahren Pandemie und trotz neuer Herausforderungen – etwa durch explodierende Energiepreise – helfen können, das Ehrenamt weiter zu stärken.** [HIER](#) gibt es weitere Infos.

## Gestiegene Verbraucherpreise: Wir fordern massive Steuerentlastungen sowie Wohnraummilliarde für Häuslebauer

Steigende Kosten für Lebensmittel, Strom und Miete, Angst vor Unternehmenspleiten und Versorgungsengpässen und erste Anzeichen für eine Rezession der deutschen Wirtschaft. Nicht nur Heizöl und Erdgas sind teurer geworden, auch die Preise für Strom und Lebensmittel haben sich merklich gesteigert. **Viele Verbraucher wissen bereits jetzt nicht mehr, wie sie die steigenden Kosten bezahlen sollen.**

Die Menschen müssen aber trotzdem heizen, sie brauchen bezahlbaren Strom und Lebensmittel. **Für Entlastung kann angesichts der starken gesamtwirtschaftlichen Teuerung deshalb nur der Staat sorgen – über eine Absenkung der Abgaben, Umlagen und Steuern.** Zu unseren Forderungen an Berlin gehören deshalb unter anderem die Absenkung der Stromsteuer auf das EU-rechtlich zulässige Mindestmaß. Eine weitere Forderung der Landtagsfraktion: **die vollständige Abschaffung der Erbschaft- sowie Schenkungsteuer.** Denn die Erbschaftsteuer ist eine ungerechte und vermögensfeindliche Neidsteuer, die all jene bestraft, die bereits versteuertes Einkommen in Eigentum investiert haben. Sie macht aus dem Erbfall einen Zwangsverkauf und befeuert dadurch den Ausverkauf unserer bayerischen Heimat. **Hintergrund ist, dass sich die Erbschaftsteuer bei Grundstücken und Immobilien am sogenannten Bodenrichtwert orientiert, der je nach Lage und Nutzbarkeit variiert.** Die Folge: Erben in zuzugsstarken Regionen müssen eine wesentlich höhere Steuerlast tragen, die in Regionen wie Oberbayern schnell sechsstelligen Beträge erreichen kann. **Deshalb erneuern wir unsere Forderung nach einer vollständigen Abschaffung der Erbschaft- und Schenkungsteuer.** Mehr [HIER](#).



## Bayern krisenfest machen: Sichere und bezahlbare Versorgung gewährleisten

Corona-Pandemie, Klimawandel, Ukraine-Krieg – angesichts der geballten Herausforderungen setzen wir uns bei unserer Winterklausur im oberbayerischen Chieming intensiv mit der Krisenfestigkeit Bayerns auseinander. **Daher haben wir eine Resolution zur Gewährleistung einer sicheren und bezahlbaren Versorgung verabschiedet.**

Denn Bayerns Unternehmen, die Landwirtschaft sowie Hilfs- und Rettungsorganisationen stecken in einer Belastungssituation, wie sie vor wenigen Jahren noch undenkbar war. **Um eine bezahlbare Energieversorgung insbesondere in diesem und im kommenden Winter zu garantieren, fordern wir die ideologiefreie Bewertung einer übergangsweisen Nutzung von Kernkraftwerken bis Ende der Heizsaison 2024.** Um die Energiewende hin zu einer klimaneutralen Versorgung dauerhaft zu meistern, ist es aber auch notwendig, neuartige Technologien entschieden zu fördern. **Dies umfasst beispielsweise innovative Speichertechnologien sowie die weitere Erforschung der Fusionstechnologie.** Eine erfolgreiche Sicherung der regionalen Energieversorgung kann nur unter Einbeziehung der Kommunen funktionieren. **Bayerns mehr als 2.000 Kommunen sind das Rückgrat für die Lebensqualität und die Versorgung im Freistaat.** In ihnen können angemessene, auf die örtlichen Bedürfnisse angepasste Lösungen für Krisen gefunden werden. Hierfür brauchen sie entsprechende Handlungsspielräume und Unterstützungsangebote. Es ist Aufgabe des Freistaats, ihnen neben den rechtlichen Grundlagen auch tatsächliche Hilfen an die Hand zu geben. Mehr lesen Sie [HIER](#).



## Diskussion mit Experten über Zukunft des Ehrenamts in Bayern: Bürgerschaftliches Engagement ist Rückgrat unserer Gesellschaft

Bayern ist ein „Mitmach-Land“ – mit knapp 41 Prozent engagiert sich fast jeder Zweite über 14 Jahren ehrenamtlich. Doch so sehr Bürgerschaftliches Engagement für den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie zur Stärkung demokratischer Werte und Haltungen relevant ist, befindet sich das Ehrenamt im Dauer-Krisenmodus. Aus diesem Grund wollen wir gemeinnützige Vereine und Organisationen

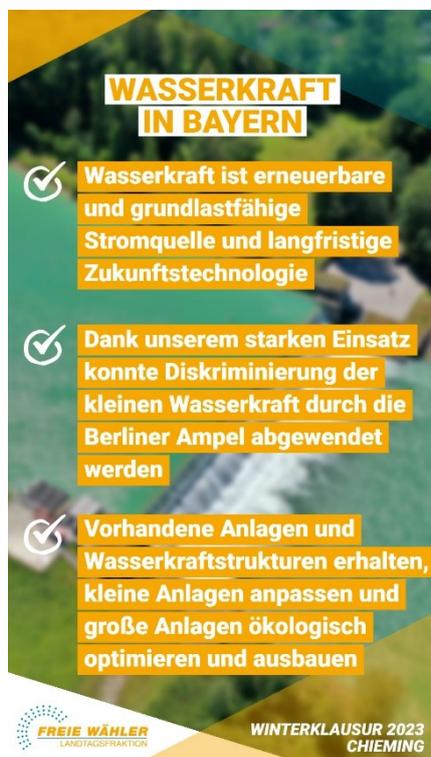
für ihren Dienst an der Allgemeinheit im Rahmen der gegenwärtigen Energiepreiskrise finanziell umfassend unterstützen. **So wurde auf Initiative unserer bayerischen Ehrenamtsbeauftragten im November 2022 eine Beistandsoffensive für gemeinnützige Vereine und Organisationen im Rahmen der Energiepreiskrise angestoßen.** Auch haben wir uns dafür starkgemacht, **dass die Vereinspauschale, ohne bürokratischen Mehraufwand und zeitraubende Prüfungen, für das Jahr 2023 mindestens verdoppelt wird – eine kraftvolle Unterstützung für Bayerns Sport- und Schützenvereine.** Doch Inflation und steigende Energiepreise infolge des Ukraine-Krieges wirken sich nicht nur auf Vereine, sondern auch auf die Tafeln aus. Außerdem bringen eine rasant steigende Nachfrage und weniger Lebensmittelspenden viele Tafeln in Bayern an ihre Grenzen. Solange der Ukraine-Krieg andauert, ist jedoch keine Entspannung der Situation in Sicht. **Für uns ist es daher wichtig, dass die Förderung der außerordentlich wertvollen Arbeit der Tafeln im Freistaat in diesem Jahr substantziell und bedarfsorientiert erhöht wird.** Mehr dazu erfahren Sie [HIER](#).



# Kurznews

## Diskussion über klimabedingte Veränderungen in Bayerns Seen: Chiemsee ist wieder in gutem ökologischem Zustand

Der Klimawandel macht auch vor Bayerns Seen nicht halt – so das Ergebnis einer Langzeitstudie der Technischen Universität München. **Bei einem Vor-Ort-Termin auf der Fraueninsel im Chiemsee haben wir daher über klimabedingte Veränderungen und frühzeitige Schutzmaßnahmen diskutiert.** Welche Erkenntnisse wir bei unserem Termin gewinnen konnten, lesen Sie [HIER](#).



## Besuch des Wasserkraftwerks Höllthal an der Alz: Kleine Wasserkraft nimmt in Bayern herausragende Rolle ein

Die anhaltende Energiekrise verdeutlicht schonungslos, dass wir unsere Stromproduktion diverser und stabiler aufstellen müssen. **Es gilt, fossile Energieträger zu überwinden und endlich den Erneuerbare-Energien-Turbo zu zünden.** [HIER](#) erfahren Sie, wie wir dabei die kleine Wasserkraft einbinden wollen.

## **Zehn Prozent für FREIE WÄHLER-Fraktion im BR24-BayernTrend: „Riesenchance“ für Neuauflage der Bayernkoalition im Herbst**

Zehn Prozent der Wählerstimmen in der aktuellen Wahlumfrage des Bayerischen Rundfunks sind ein gutes Ergebnis, das wir bis zum Herbst weiter ausbauen werden. **Damit bestätigt der BR24-BayernTrend einmal mehr die Kontinuität unseres politischen Erfolgs.** Die Wahlumfrage zeigt, dass die Bayernkoalition von den Menschen akzeptiert wird, weil sie schlagkräftig und in Deutschland einzigartig ist. [HIER](#) erfahren Sie mehr.

# Das war die Klausurtagung in Chieming 2023 – Eindrücke



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 [Anna Stolz \(@anna.stolz.mdl\)](https://www.instagram.com/anna.stolz.mdl)

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:

 [Anna Stolz | Facebook](#)

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner [Homepage](#)

**Wir wünschen Euch und Euren Familien eine angenehme Arbeitswoche und bitte bleibt ALLE gesund!**

#### Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: [buero@mdl-annastolz.de](mailto:buero@mdl-annastolz.de)

Homepage: [www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)